


László Márki
 Mathematical Institute
 Hungarian Academy of Sciences
 H-1364 Budapest, Pf. 127
 Hungary
 marki@math-inst.hu

Lieber Herr Marki,
 dear Laci,

ich hatte gehofft, zu dem Gedenkkolloquium für HANS-JÜRGEN HOEHNKE am 25. Januar nach Halle zu kommen, aber nun hindern mich verschiedene Umstände daran. In diesem Zusammenhang wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dort bei geeigneter Gelegenheit, entweder im Rahmen Ihrer Ansprache oder einer davon abgetrennten kurzen Adresse, im Namen von Semigroup Forum und in meinem Namen ein paar Sätze der Würdigung von HANS-JÜRGEN HOEHNKE zum Ausdruck brächten, da ich nun einmal neben ALFRED HOBLITZELLE CLIFFORD und PAUL STALLINGS MOSTERT zu den Gründervätern der Zeitschrift gehöre. Daher ist es mir ein Anliegen, daran zu erinnern, dass HANS-JÜRGEN HOEHNKE zu der Herausgebern der ersten Stunde zählte und über 21 Jahre hinweg bei Semigroup Forum aktiv gewesen ist.

Die erste Nummer der Zeitschrift *Semigroup Forum* erschien im Dezember 1970 im Springer-Verlag, New York. Die eigentliche Geburtsstunde lag zweieinhalb Jahre vor diesem Datum. Die erste internationale Tagung zur Halbgruppentheorie fand am 18. bis 22. Juni 1968 auf Einladung der Slowakischen Akademie der Wissenschaften und ihrem Präsidenten ŠTEFAN SCHWARZ in *Smolenice* unweit Bratislava statt. Bei dieser kamen so ziemlich alle an Halbgruppen irgendwelcher Bauart interessierten Mathematiker aus beiden Teilen einer 1968 noch zweigeteilten Welt zusammen. ŠTEFAN SCHWARZ hatte, gerade einmal zwei Monate vor der Beendigung des Prager Frühlings, an die man in diesem Jahr als ein 40 Jahre zurückliegendes historisches Schlüsselereignis erinnert, ein einmaliges „Fenster der Möglichkeit“ („window of opportunity“ in den Worten von BORIS SCHEIN) gefunden, die Halbgruppentheoretiker der Welt zu versammeln. HANS-JÜRGEN HOEHNKE war dabei.¹ Dort beschloss man, eine Art Mitteilungsblatt über Halbgruppen zu produzieren, durch welches die auf diesem Gebiet aktiven Mathematiker miteinander in Verbindung bleiben und könnten. In den folgenden Monaten wurde dann von der Tulane Gruppe Kontakte mit dem Springer-Verlag aufgenommen, dessen Mathematik-Programm damals in den Händen von DR. KLAUS PETERS lag, der heute einen eigenen Mathematik-Verlag in Massachusetts besitzt. Es entwickelte sich das Konzept einer neuartigen Zeitschrift, bei welcher der Springer-Verlag die verlegerischen Konzepte der *Lecture Notes in Mathematics* und von *manuscripta mathematica* weiterentwickelt und schließlich bis heute 75 Bände veröffentlicht hat. Den 22

¹ Auf der in Semigroup Forum 50 (1995), Seite 126 veröffentlichten Photographie vermag ich ihn nicht mit Sicherheit zu identifizieren. Er steht wohl hinten in der letzten Reihe: Ein Ausdruck seiner bemerkenswerten Bescheidenheit 

Herausgebern der ersten Stunde gehörte HANS-JÜRGEN HOEHNKE an und blieb der Zeitschrift über 21 Jahre hinweg bis zum Band 42 (1991) als *“Communicating Editor”* treu. Noch heute erkennt man aus der geografischen Verteilung der Herausgeber von Band 1 das Bemühen, mindestens in dem die Halbgruppentheorie betreffenden Zweig der Mathematik die politische Teilung der Welt einigermaßen zu neutralisieren.²

Bei den in New Orleans ansässigen Managing Editors war der Rat und die Mitarbeit von HANS-JÜRGEN HOEHNKE hochgeschätzt. Wenn man ihn auf Tagungen persönlich treffen konnte, durfte man auch seinen ebenso trockenen wie treffsicheren Humor genießen.³ In der Korrespondenz war es zu jenen Zeiten freilich ratsam, sich sehr unpersönlich auszudrücken, woran man auf beiden Seiten auch hielt. Bei späteren Tagungen vor der Wendezeit konnte HANS-JÜRGEN HOEHNKE mit seinen Kollegen aus dem Westen ab und zu persönlich begegnen, so etwa bei einigen der Oberwolfach-Tagungen über Halbgruppen oder bei der Halbgruppentagung in Greifswald vom 12. bis 16. November 1984. Immer war es ein großer Gewinn, mit Herrn HOEHNKE persönlich zusammenzutreffen. Nach 1990 war dann sowieso alles anders.

Es ist klar, dass HANS-JÜRGEN HOEHNKE auf vielen Gebieten der Algebra mathematisch aktiv war, so etwa auch im Bereich der Kategorien, der universellen Algebra, oder der partiellen algebraischen Strukturen. Auf alle Fälle sei aber von Seiten der Halbgruppentheorie festgestellt, dass die Familie der auf diesem Gebiet tätigen Forscher ihm durch seine Mitarbeit am Semigroup Forum zu großem Dank verpflichtet ist und sich bestens an ihn erinnert.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Karl Heinrich Hofmann
Honorary Editor
Semigroup Forum

² CSSR 2, DDR 1 (BRD 0), Frankreich 2, Japan 1, Ungarn 2, UdSSR 3, UK 1, USA 10.

³ Ich hielt mich mit meiner Frau im Sommer 1968 in Europa auf. Es war von Vorteil, in den USA ein deutsches Auto zu kaufen, es im Werk abzuholen, während des Europa-Aufenthalts zu benützen und später mit in die USA zurückzunehmen; man nannte dies *“overseas delivery”*. So ergab es sich, dass wir in einem neuen Mercedes bei der Smolenice Tagung mit Hans-Jürgen im Ortsverkehr herumfahren und dort bei manchen Fussgängern einige neugierige Blicke auf uns zogen. „Das ist gar nichts“, liess sich Hans Jürgen mit gesammeltem Ernst von hinten vernehmen. „Sie sollten mal sehen wie die Leute hier Spalier stünden, wenn wir mit unserem Trabi ankämen!“

Hans-Jürgen Hoehnke

